

A painting of a forest path. The path is a light, sandy color and leads from the foreground into the distance. On either side of the path are tall, thin trees with dense green foliage. The lighting is warm and golden, suggesting late afternoon or early morning. In the far distance, at the end of the path, a small couple is walking away from the viewer. The overall mood is peaceful and contemplative.

Anita Chakhchir

Wolkenpferde Teil 1

Gedichte zur Trauerbewältigung

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

**Gedichte über das Leben, die Liebe und das
Loslassen**



Vorwort:

**Dieses Buch widme ich meinen wundervollen Eltern,
Hans und Rosalie.**

**Jene standen in allen Zeiten des Lebens voller Liebe
an meiner Seite.**

**Der Tod nahm sie mir
und doch**

nicht ganz.

Anita



Der Vater sprach:

Weine nicht, muss ich einst gehen,
schön war auch die Lebenszeit.
Freu Dich auf ein Wiedersehen,
zwischen Raum und Ewigkeit.

Momente der Liebe

Jeder Moment in dem die Seele weint,
sei ein Gedenk, dass auch ich Dich vermisse.
Denk, dass auf Erden die Sonne scheint -
ich sende Dir all die verlorenen Küsse.

Zu spät

Hab Dank, für all die geleisteten Taten.
Mit Händen, mit Scheren mit Geld und mit Spaten.

Ich werde nie Deine Liebe vergessen,
tagtäglich gezeigt und nicht richtig bemessen.

Dich nicht mehr zu haben,
Dich nicht zu erreichen,
bricht meine Seele ohnegleichen.



Erinnerungen

**Was hatten wir schöne Zeiten als Kinder?
Im Frühling, im Sommer, im Herbst und im Winter?**

**Habt uns die Kindheit zum Traume gemacht,
habt Tag und Nacht über uns gewacht.**

**Habt Euch geopfert bis nichts mehr war,
seid gestorben bei mir ein Jahr.**

**Verzeiht mir meine vergangene Schuld -
woher naht Ihr so viel Geduld?**

Liebster Vater

**Tröstend wischten Deine Hände
immer meine Tränen fort.**

**Jetzt leb` ich bis an mein Ende,
erinn`re mich an jedes Wort.**